

## Medienmitteilung

Zürich, 16. Oktober 2015/ko

### **Forschung und Kultur: Global mobil**

Umfrage belegt grosse Bedeutung der interkontinentalen Direktverbindungen

Ein leistungsfähiger Interkontinentalflughafen garantiert globale Mobilität. Das ist eine zentrale Voraussetzung für die aussergewöhnliche Innovationskraft der Schweiz und für die Qualität des Kulturangebots. Das zeigt eine Umfrage, welche das Komitee „Weltoffenes Zürich“ bei führenden Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kulturinstituten durchgeführt hat.

Was haben Forschung, Lehre und Innovation, was haben Theater, Musik, bildende Kunst und Museen mit Luftverkehr zu tun? Nichts, solange wir an Forschung und Kultur provinzielle Ansprüche stellen. Sehr viel, wenn wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Volkswirtschaft aus der Fähigkeit ableiten, die besten Köpfe anzuziehen und international selbst Impulse zu vermitteln.

#### Wissenschaft und Kultur: Global mobil

Das Komitee „Weltoffenes Zürich“ führte eine Umfrage bei führenden Forschungs- und Kulturinstituten im Raum Zürich durch. Die Fragestellung wurde vertieft in Interviews mit Exponenten zweier weltweit führender Forschungseinrichtungen. Die befragten Organisationen beschäftigen im Raum Zürich rund 24'000 Mitarbeitende. Flugreisen von Forschenden und Kulturschaffenden aus dem Raum Zürich erzeugen Ticketumsätze von deutlich über 50 Millionen Franken pro Jahr.

#### Direkte Interkontinentalanbindung zentral

Die Spitzeninstitute aus Forschung und Kultur – das belegen die Umfrageresultate – sind mindestens so international ausgerichtet wie unsere Exportwirtschaft. Die Reduktion des Luftverkehrs auf seine herausragende Rolle für Export und Tourismus wird seiner Bedeutung deshalb nicht vollständig gerecht. Der Luftverkehr spielt für die Entwicklung und für die Konkurrenzfähigkeit des Forschungs- und Innovationsstandorts Schweiz eine herausragende Rolle. Dabei wird ein dichtes Europeanetz vorausgesetzt. Den Unterschied machen die interkontinentalen Direktverbindungen. Sie sind für Lehre und Forschung und damit für die Innovationskraft der Schweiz von grösster Bedeutung. Auch für die Qualität und die Vielfalt des Kulturangebots spielt der Luftverkehr eine sehr wichtige Rolle. Und auch hier steht die Verfügbarkeit direkter Interkontinentalverbindungen weit vorne auf der Liste der Bedürfnisse.

#### Download Standpunkt II-2015:

[http://www.weltoffeneszuerich.ch/downloads/herunterladen/im-wartesaal-wurde-noch-keine-grosse-erfindung-gemacht\\_194](http://www.weltoffeneszuerich.ch/downloads/herunterladen/im-wartesaal-wurde-noch-keine-grosse-erfindung-gemacht_194)

#### **Kontaktperson für die Medien:**

Dr. Thomas O. Koller, Vizepräsident/Geschäftsführer

Tel. 043 299 66 20

Geschäftsstelle:  
Weinbergstrasse 131, Postfach, 8042 Zürich  
Tel.: +41 43 299 66 20, Fax: +41 43 299 66 22  
E-Mail: kontakt@weltoffenes-zuerich.ch  
**www.weltoffenes-zuerich.ch**  
www.facebook.com/WeltoffenesZuerich

MWST-Nr.: CHE-159.146.486 MWST  
Bankverbindung/Gönnerbeiträge:  
Credit Suisse, 8070 Zürich, PC 80-500-4  
zugunsten Komitee Weltoffenes Zürich  
IBAN: CH44 0483 5048 1883 0100 0

Vorstand:  
Martin Naville  
(Präsident)  
Heinz Eberhard  
Dr. Günter Heuberger  
Andreas W. Keller  
Dr. Thomas O. Koller

Ehrenpräsident:  
Benno A. Maechler

Mitglieder:  
Martin Albers  
Emanuel Berger  
Hans-Peter Bolliger  
Dr. Christoph Brunner  
Christof Domeisen  
Dr. Gabriele Gabrielli  
Mario F. Galli  
Hans Hess  
Andreas Koopmann  
Andrea Kracht  
Dr. Karin Lenzlinger  
Klaus Lichtenstein  
Dr. Christoph Lindenmeyer  
Armin Meier  
Dr. Johannes Milde  
Dr. Dieter Neupert  
Yves Robert-Charrue  
Rudolf O. Schmid  
Bruno Sidler  
Franz von Reding